



Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine gemeinsame Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre und Krankenversorgung inne. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

An der Charité ist im Bereich CC01 Institut für Public Health ab sofort folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kennziffer DM.104.17

An der Charité entsteht ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Kooperationsnetz für Versorgungsforschung (NAVICARE). Die gemeinsame Aufgabe des Kooperationsverbundes ist die systematische Erforschung von Faktoren, die eine optimale Versorgung von PatientInnen behindern, sowie die Entwicklung und Erprobung innovativer, patientenzentrierter Ansätze zur Überwindung dieser Barrieren.

Ein Forschungsprojekt des Kooperationsnetzwerkes untersucht beispielhaft bei PatientInnen mit Lungenkrebs und/oder Schlaganfall, welche Ressourcen und Projekte, die eine patientenzentrierte Versorgung unterstützen, in Berlin existieren und welche Faktoren aus Patientensicht optimale Versorgung verhindern. Das Projekt zielt darauf ab, vulnerable Patientengruppen zu identifizieren, die keine optimale patientenzentrierte Versorgung erhalten. Dies wird mithilfe von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden erhoben. Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in sind Sie anteilig am Institut für Public Health, am Charité Comprehensive Cancer Center sowie am Centrum für Schlaganfallforschung angestellt und verantworten den quantitativen Forschungsbereich des Projekts.

Ihr Aufgabengebiet:

- Sie sind verantwortlich für die Entwicklung eines Versorgungsatlas für Patienten mit Lungenkrebs oder Schlaganfall in Berlin
- Entwicklung von Fragebögen, Durchführung einer Befragung sowie im Projekt anfallende quantitative Datenanalysen
- Sie arbeiten eng mit den anderen Mitarbeitern vom Projekt zusammen, vor allem in der Integration von qualitativen und quantitativen Forschungsergebnissen
- Sie bereiten maßgeblich die Interventionsstudie zur Evaluation des Patientennavigationsmodells vor, inklusive der Definitionen der Studienendpunkte

Ihr Profil:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Epidemiologie, Biostatistik, Sozialwissenschaften, Gesundheitswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge
- Eine abgeschlossene Promotion
- Publikationen in internationalen Fachzeitschriften (peer-reviewed)
- Erfahrung im Management von wissenschaftlichen Projekten
- Sehr gute quantitative Methodenkenntnisse
- Offenheit für Mixed-Methods-Forschungsansätze
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit
- Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten
- Überdurchschnittliche kommunikative und organisatorische Fähigkeiten

Es erwartet Sie:

Ein interessantes und anspruchsvolles Projekt, das die psychosoziale Versorgung von PatientInnen verbessert und international eingebunden ist. Sie arbeiten an der Schnittstelle von Versorgung und Forschung in einem professionellen, interdisziplinären Team, in dem Teamarbeit und Austausch groß geschrieben werden. Wir arbeiten aus epidemiologischer und anthropologischer Sicht zu Fragen der Krankenversorgung und der Krankheitsprävention im Krebs- und im Schlaganfallbereich.

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 des Entgeltgefüges zum TV-Charité, mit voller Wochenarbeitszeit (ggf. kann die Stelle geteilt werden) zunächst befristet bis 31.01.2020 Die Tarifverträge finden Sie auf der Karriereseite unserer Homepage: <http://www.charite.de/karriere/>

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer bis zum 25. Juli 2017 an:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Public Health
Frau Prof. Dr. Jacqueline Müller-Nordhorn
Seestr. 73
13347 Berlin
Email: jacqueline.mueller-nordhorn@charite.de

Bei Rückfragen bitte melden unter 030/450 570 872

**Zusatzinformation:**

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an und fordert Frauen daher nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bei der Einstellung wird ein polizeiliches Führungszeugnis, teilw. ein erweitertes Führungszeugnis verlangt.

Die Bewerbungsunterlagen können leider nur dann zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Evtl. anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.